



Leitfaden Diskursstruktur

Eine Übersicht über die Prozesse des länderübergreifenden Projekts Diskurs2



www.oja-wissen.info



Kofinanziert von der Europäischen Union



Inhalt

Das Projekt	3
Die Wissensplattform	3
Der Leitfaden	3
1. Die Projektstruktur	4
2. Die Veranstaltungen / Der Diskurs	4
3. Der Prozess	5
4. Was ist innovativ an diesem Prozess/Vorgehen?.....	6
5. Lessons learnt/Hinweise:.....	6





Das Projekt

Das Projekt „Diskurs² – Wissen, Diskurs und Praxis in der OJA“ strebte als Nachfolge des Projekts „Alles Wissen in der OJA“ eine sinnvolle Verknüpfung des Wissens aus der Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) mit dem disziplinären Wissen an. Deutschsprachige Dachverbände der OKJA aus Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz definierten in ihrem Projekt fünf Themenschwerpunkte: Digitalisierung, Demokratiebildung, Beteiligung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und europäische Identität von Kindern und Jugendlichen. Für jedes Thema wurden zwischen Januar 2021 und Dezember 2023 digitale oder analoge Veranstaltungen mit einem entsprechenden Format entwickelt, um Fachkräfte, Lehrende und Forschende erreichen zu können und die Resultate der Diskurse auf der bereits bestehenden Wissensplattform für die Offene Kinder- und Jugendarbeit www.oja-wissen.info zu integrieren.

Das Projekt wird getragen von folgenden Verbänden:

bundesweite Netzwerk Offene Jugendarbeit bOJA Österreich (<https://boja.at/>),

Dachverband Offener Jugendarbeit DOJ Schweiz (<https://doj.ch/>),

Dachverband Offener Jugendarbeit „das netz“ Südtirol (<https://www.netz.bz.it/>),

federführend für das Projekt die AGJF BW (<https://www.agjf.de/>).

Die Wissensplattform

Im Herbst 2020 wurde die Wissensplattform www.oja-wissen.info gelauncht. Sie beherbergt eine umfassende und qualifizierte Auswahl relevanter Fachbeiträge und Medien zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit einer ausgebauten Suchfunktion ermöglicht sie die gezielte, thematische Suche nach Autor*in, Titel, Suchbegriffen, Kategorien, Schlagwörtern und Medien, z.B. Zeitschriftenartikel oder Videos. Ausgewählte Themen-Pakete bieten Unterstützung und Ideen beim Einstieg in ein fachspezifisches Themengebiet.

Seit der Eröffnung der Website 2020 wurden 42.231 Besucher*innen registriert (Stand 18.06.2024), welchen die Auswahl von 708 Beiträgen zur Verfügung gestellt wurde.

Der Leitfaden

Der vorliegende Leitfaden umschreibt den Diskursprozess des Projekts und möchte anderen Verbänden als Inspiration für länderübergreifende Diskursprojekte dienen. Die Wissensplattform und weitere Informationen zum Projekt findet sich unter www.oja-wissen.info



www.oja-wissen.info



Kofinanziert von der
Europäischen Union



1. Die Projektstruktur

Das Projekt wird von den vier bereits aufgezählten Verbänden getragen. In jedem Themen-Zyklus werden jedoch eine Vielzahl weiterer Akteur*innen involviert. Zur effizienteren Organisation und Übersichtlichkeit werden mehrere Gefäße und Strukturen auf Länder- oder Themenebene mit unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten geschaffen:

1. Steuerungsgruppe

Koordinierendes strategisches Gremium mit Budgetkontrolle, Zeitmanagement und Zielerreichungskontrolle zusammengesetzt aus zwei bis drei Vertreter*innen aus allen beteiligten Organisationen.

2. Projektteam

Als operative Ebene mit konkreten Aufgaben in der Projektführung. Zusammengesetzt mit jeweils einer Vertretung pro beteiligte Organisation.

3. Themen-Team

Zeichnet sich verantwortlich für Ausschreibungen, Veranstaltungen und Kommunikation pro Themenzyklus und ist zusammengesetzt aus Vertreter*innen einer beteiligten Organisation.

4. Konzeptkonferenz

Fachlich-inhaltliche Kommunikationsstruktur mit wechselnder Zusammensetzung pro Themenbereich.

2. Die Veranstaltungen / Der Diskurs

Austausch, Begegnung und Diskurs bilden ein Herzstück des Projekts. Mit zwei verschiedene Veranstaltungsformaten werden ausgewählte Themen vertieft und Möglichkeitsräume für Austausch und Weiterentwicklung geschaffen. Den beiden Veranstaltungen pro Themenraum geht jeweils eine Recherchephase und eine Ausschreibung der Verbände voran. Damit sollen relevante Dokumente zum entsprechenden Themenbereich gesammelt werden.

1. Konzeptkonferenz (digital)

Eine Gruppe von ca. 15 Personen mit Fachexpertise trifft sich zur Sichtung und Selektion der eingereichten Beiträge. Sie beleuchten den Themenbereich und diskutieren die aktuellen Herausforderungen und Fragestellungen. Im Rahmen der Konzeptkonferenz wird die fachliche und programmatische Grundlage für den Theorie-Praxisworkshop erarbeitet.

2. Theorie-Praxis Workshop (digital oder physisch)

Die zweite Veranstaltung beherbergt ca. 60 Personen (30 aus Theorie und 30 aus der Praxis).

Sie bietet die Möglichkeit zur Präsentation von Projekten, Erfahrungsberichten, Methoden und Publikationen. Der Theorie-Praxis Workshop dient auch der Multiplikation der Themenpakete und der Bekanntmachung der Wissensplattform. Die Teilnehmer*innen schätzen die Vernetzung über die Landesgrenzen und zwischen Theorie und Praxis.



3. Der Prozess

Der beschriebene Prozess gilt jeweils für einen Themenbereich und beginnt mit jedem Thema wiederum neu bei Schritt 1.

Was	Schritt	Verantwortlich	Details
Themensetzung	0	Steuerungsgruppe	Die Themensetzung
Zusammensetzung Themen-Team	1	Verband xy	
Ausschreibung und Recherche	2	Themen-Team + Projektteam	Das Projektteam verbreitet die vom Thementeam erarbeiteten Ausschreibungen und Aufrufe in ihren länderspezifischen Netzwerken-
Organisation Konzeptkonferenz	3	Themen-Team	Das Thementeam
Konzeptkonferenz	4	Themen-Team + Projektteam	Die Konzeptkonferenz diskutiert und validiert die Ergebnisse für die Themenräume
Organisation Theorie-Praxis Workshop	5	Themen-Team	
Theorie-Praxis Workshop	6	Themen-Team	Physisch und Digital TN ca. 30 Inhalte: Fachliche Inputs, Praxisbeispiele, Diskurs mittels World Café, Breakout-Sessions, etc...
Themen-Paket	7	Themen-Team	Das Thementeam koordiniert die Praxiseinreichung (vor, während und nach den Veranstaltungen). Der Diskurs während den Veranstaltungen dient u.a. der Bewertung und Priorisierung. Die gesammelten Dokumente werden in die Wissensplattform integriert. Mit einem Themen-Paket wird ein individueller Einstieg ins Thema über ausgewählte Dokumente aus Theorie und Praxis ermöglicht.
Reflexion	8	Steuerungsgruppe + Projektteam	Reflektiert werden Prozess und Resultate des Themenraums. Beim Prozess gilt es Verbesserungen für kommende Durchführungen festzulegen. Bei den Resultaten geht es darum, allfällige Lücken und Ergänzungen im Themen-Paket zu eruieren.



4. Was ist innovativ an diesem Prozess/Vorgehen?

Im Vorgängerprojekt „Alles Wissen in der OJA“ wurde mithilfe eines Redaktionsteams, welches aus Fachexpert*innen aus Wissenschaft und Verbänden zusammengesetzt wurde, Wissen aus der deutschsprachigen Welt der OJA gebündelt und zugänglich gemacht. Hauptzielgruppe waren dabei Fach- und Führungskräfte der OJA. Das für diese Zielgruppe wichtige und auch relevante Praxiswissen konnte über diese Herangehensweise nur beschränkt gesammelt werden. Der in diesem Leitfaden beschriebene Prozess sticht, neben der länderübergreifenden Zusammenarbeit, vor allem durch die Verknüpfung und Begegnung von Theorie und Praxis auf Augenhöhe hervor. Die Themenräume werden kooperativ bearbeitet und erhalten dadurch eine höhere Übertragbarkeit für die Fachkräfte in ihrer Praxis.

Das Praxiswissen und diejenigen, welche dieses eingereicht haben, erhalten eine besondere Würdigung durch die Möglichkeit des Präsentierens an den Veranstaltungen und durch die Publikation auf der Wissensplattform. Die Aufbereitung von Praxiswissen dient der Qualitätssicherung und hilft den Fachkräften in ihrer Praxis bei der Legitimation auf politischer Ebene.

5. Hinweis

Länderübergreifende, von Erasmus+ geförderte Projekte leben von den Austausch Erfahrungen der Teilnehmer*innen. Im Projekt Diskurs2 wurden Austauschtreffen online und vor Ort durchgeführt. Dabei wurde die Erfahrung gemacht, dass beide Formate ihre Vor- und Nachteile haben. Diese zu kennen bildet die Entscheidungsgrundlage für die Wahl der geeigneten Formate.

Austauschtreffen Online

- Spart unökologische Reisen
- Niederschwellige Teilnahme
- Teilnehmer*innen sparen Zeit
- Mehr Teilnehmer*innen generiert nicht mehr Kosten

Austauschtreffen vor Ort

- Intensiverer Austausch
- Keine digitale Ablenkung, Fokus auf Veranstaltung
- Wertvolle informelle Gespräche in Pausen oder nach der Veranstaltung
- Nachhaltigere Vernetzung

